

# Die Facharbeit



8. Oktober 2021



# Agenda

---

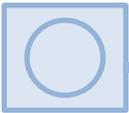
**Warum muss ich eine  
Facharbeit schreiben?**

**Schwierigkeiten &  
Abhilfe**

**Wie komme ich an  
Informationen?**

**Formalia**



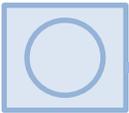


**Das Bachelorproblem** | 18.03.2018 01:11:31

### An der Bachelorarbeit wird vielleicht mein Studium scheitern. Was tun?

Ich habe aktuell eine verdammte harte Phase hinter und vor mir und will unbedingt in den Masterstudiengang reinkommen. Notentechnisch bin ich zurzeit im "Soll". Ich habe auch vor den letzten Klausuren Panik geschoben, obwohl es am Ende mehr als nur gut ausgegangen ist, aber diesmal wird es wirklich scheitern. Ich bin viel zu dumm für eine Bachelorarbeit, spätestens jetzt, ganz am Ende vor der Zielgeraden werde ich scheitern.. 1. ich hatte ein Thema mir vorgeben lassen, aber die Literatur überforderte mich maßlos, alles auf "englisch". Gut, habe ihr dann abgesagt! Jetzt klopf ich in einem anderen Institut an und habe gesagt ich hätte zwei Ideen, die ich präsentieren will und dabei schaffe ich zwar eine Gliederung, aber ich bezweifle das sich das ganze vernünftig bearbeiten lässt. Die Dozentin bei der ich einen Termin habe ist mir glücklicherweise sehr wohlgesonnen, aber ich werde sie bitter enttäuschen, wenn ich ihr sage, dass ich eigentlich nur vage Ideen habe und ich Hilfe bei der Ausarbeitung eines Themas brauche. Das ist wirklich link von mir gewesen.. wie viel wird einem in einer Bachelorarbeit geholfen? Ich werde da echt untergehen, ich weiss das ich so was nicht kann.. Wie schaffen die anderen sowas??

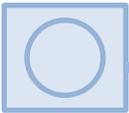
<https://www.studis-online.de/Fragen-Brett/read.php?3,2362662> (20.11.2018)



## Das Problem:

- Annahme der Universitäten: Studienanfänger / Abiturienten haben das wissenschaftliche Arbeiten bereits in der Schule gelernt
- daher nur minimale Hilfestellung bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an der Uni

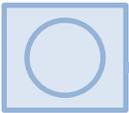




### Die Lösung (?):

- Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe auf erheblich niedrigerem Niveau
- 8 – 12 Seiten
- ersetzt eine Klausur



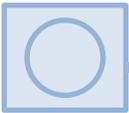


## Aber ich will doch gar nicht studieren...

### Gute Gründe:

- selbständiges Arbeiten (s. z.B. Stellenanzeigen)
- Spielraum für eigene Schwerpunktsetzungen ( $\neq$  Klausur)
- individuelle Herangehensweise
- Eigenregie

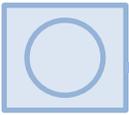




## Mögliche Schwierigkeiten

- Belastung ( $\neq$  Klausur)
- geringer Umfang ist trügerisch (Eingrenzung von Themen, Akzentuierung, Straffen von Informationen, etc.)



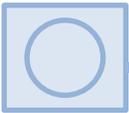


## Zwei Erfahrungsberichte

Sebastian L., LK Englisch,

**Thema: *Wie ein amerikanisches Nachrichtenmagazin die Präsidentschaftswahlen darstellt***

„Für Politik habe ich mich immer schon interessiert. Deswegen war es ein irrer Reiz, den Wahlkampf in den USA von Oktober 1995 bis November 1996 zu verfolgen. Meine Lehrerin hat mir vorgeschlagen, dazu die Berichterstattung der News Week International zu analysieren. Ziel war, herauszufinden, ob die Wochenzeitschrift den Kandidaten Clinton und Dole objektiv gegenübersteht. Dazu habe ich eigens einen Bewertungskatalog entworfen. Alles wurde untersucht - von der Frage, wieviel Fläche für Bilder und wieviel für Texte verwendet wird, über Mimik der Kandidaten auf den Photos bis hin zum farbigen Layout...“

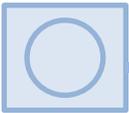


Stefan Z., LK Physik,

### **Thema: *Rotationsleuchtschrift***

„Für mich war nur eins wichtig - bloß nichts Schriftliches liefern müssen. Da wäre ich eingegangen. Auf die Rotationsleuchtschrift bin ich selbst gekommen, weil man da basteln kann. Das Teil besteht aus einem Topf, an dem Leuchtdioden montiert wurden. Der Topf kann sich drehen. Den mechanischen Aufbau, Motor-Geschwindigkeitsregulierung - das habe ich alles selbst konstruiert. In dem Topf ist ein Computer; dieser ist an die Mechanik gekoppelt. Der Topf dreht sich dann in einer Geschwindigkeit, so daß die Dioden die eingegebene Schrift aufleuchten lassen. Das Ding komplett zu bauen, war gar nicht so einfach. Am Schluß ist die Zeit ganz schön knapp geworden; ich habe in den letzten Tagen rund um die Uhr daran herumgebastelt.“

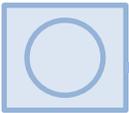




## Möglichkeiten der Themenfindung

- Sind dir im Unterricht Themen oder Fragen aufgefallen, die deiner Meinung nach zu kurz kamen und die du interessant findest?
- Gibt es weitere Themen, die dich persönlich interessieren?





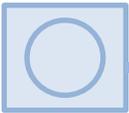
## Wenn du ein Thema gefunden hast...

- Welche Schwerpunkte willst du setzen um das Thema einzugrenzen?
- Wie kommst du an Materialien und Informationen?
- Wie willst du das Thema methodisch angehen?

**Die präzise Formulierung des Themas erfolgt in  
Absprache mit der Fachlehrerkraft.**

  **Bei experimentellen Arbeiten mehr Zeit einplanen!**





### Was muss noch berücksichtigt werden?

- Entwicklung & Begründung des individuellen Schwerpunkts & der Herangehensweise
- Formulieren & Erläutern der Ziele
- strenge Orientierung am Zeitraster (s. Handout)

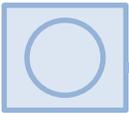
#### Arbeitsplan für die Facharbeit Q1



Datum / Zeitrahmen	Aufgabe(n)	erledigt
Bis 5.12.2014	Abgabe des Fachwahlzettels bei der Stufenleitung	✓
Bis zum 19.12.2014	<ul style="list-style-type: none"><li>• erste Recherche zu möglichen Themen(bereichen)</li><li>• erste Terminvereinbarung mit dem Fachlehrer / der Fachlehrerin zur Eingrenzung und Konkretisierung des Themas bzw. Entwicklung der Fragestellung (Ausfüllen des „Laufzettels“ nicht vergessen!)</li></ul>	
19.12.2014	Abgabe der endgültigen Themenformulierung durch den Fachlehrer	

- Arbeitstagebuch (besonders bei experimenteller Arbeit)

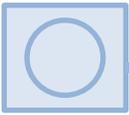




## Was muss noch berücksichtigt werden?

- Ergebnisse der Materialrecherche festhalten (Karteikarten, digital, etc.)
- Aussortieren nicht vergessen!
- Beschreibung – Sachanalyse – eigene Bewertung klar voneinander abgrenzen
- eigene Schlussfolgerungen begründen
- Arbeit auch „schulfremden“ Personen vorlegen





# Tipps von Schüler:innen

***„Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll...“***

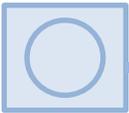
Tipp: „Am Anfang bin ich in die Bücherei gegangen, um mir alle Bücher anzugucken, die wichtige Information für mich hätten enthalten können. Meine Kopien ermöglichten mir einen ersten Einblick in das Thema. Dann stand ein Gespräch mit meiner Lehrerin vor der Tür. Dazu habe ich mir dann genau überlegt, welche Versuche ich machen möchte und wie es sich am besten umsetzt.“ (Mandy)

***„Ich finde keine Literatur zu meinem Thema...“***

Tipps: „Es verkürzt das Suchen, wenn man Stichworte nachschlägt!“ (Bettina)

„Während einer intensiven Suche im Internet habe ich sehr gute Information gefunden. Der Erfolg kam daher, dass ich mir vorher überlegt hatte, wie die Wirkung des von mir untersuchten Stoffes sein könnte. Das hat mich auf die Idee gebracht, unter verschiedenen anderen Stichworten nachzusehen.“ (Philip)





# Tipps von Schüler:innen

***„Habe ich mich jetzt wirklich gut genug informiert? Es gibt so viele Bücher...“***

Tipps: „Ich habe nur so lange gesucht (sowohl Internet als auch Bücher), bis ich zu jedem Thema, das ich brauchte, zwei Quellen besaß.“ (Ulrike)

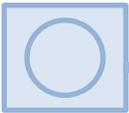
„Man findet immer noch einen Satz oder eine neue Idee, deshalb ist es wichtig: Unbedingt einen Schlusstrich ziehen und einen bestimmten Rahmen festlegen, den man konzentriert und detailliert bearbeitet.“ (Ann Kathrin)

„Nicht die Menge der Information, sondern deren Qualität in Bezug auf die eigenen Überlegungen und Versuche ist am wichtigsten.“ (Bettina)

***„Die Versuchsergebnisse sind anders als erwartet, was nun?“***

Tipp: „Während der Facharbeit ergeben sich immer jede Menge Fragen, die durch Gespräche mit dem Lehrer schnell geklärt werden können. Ansonsten besteht die Gefahr, sich auf ‚unwichtige‘ Probleme zu stark zu konzentrieren und sich darin zu verrennen. In diesem Punkt können Gespräche helfen, neuen Mut machen und wieder aufbauen.“ (Swantje)





# Tipps von Schüler:innen

***„Nachdem ich die Grundlagen geklärt habe, habe ich ganz viele verschiedene Untersuchungsansätze gefunden. Was soll ich machen?“***

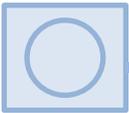
Tipps: „Man sollte sich nicht auf zu viele Fragestellungen einlassen, sondern lieber ein oder zwei ‚tiefgründig‘ beantworten.“ (Lotte)

„Man sollte nicht zu viele Versuche machen, sondern entscheiden, welche wichtig oder weniger wichtig sind. Die Versuche, die man macht, kann man besser und genauer auswerten, wenn man nicht zu viele zu erklärende Versuche hat.“ (Swantje)

***„Wie lange, wie intensiv soll ich mich fachlich einarbeiten?“***

Tipps: „Die vielen Stichwortzettel, die ich mir ganz am Anfang meiner Facharbeit gemacht habe, erwiesen sich letztendlich als nutzlos, da ich mir vorher nicht genug eigene Gedanken zu meinem Thema gemacht habe und einfach irgendetwas aus den Büchern rausgeschrieben habe, vielleicht um mein Gewissen zu beruhigen, dass ich ja schon etwas getan habe.“ (Maïke)

„Mit dem Formulieren des Facharbeitstextes früh genug anfangen, da man oft glaubt, alles verstanden zu haben, beim Formulieren aber auf Probleme stößt.“ (Mandy)



# Tipps von Schüler:innen

***„Ich habe alles im Kopf aber ich weiß nicht, wie ich anfangen soll zu schreiben...“***

Tipps: „Nichts aufschieben und rechtzeitig beginnen.“ (Janet)

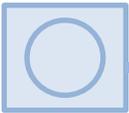
„Lieber ab und zu lange an der Facharbeit arbeiten als oft kurz. Man benötigt immer wieder Zeit zum Einlesen. Bei längeren Arbeitszeiten verliert man nicht so schnell den Faden und spart Zeit. Konzentriert arbeiten.“ (René)

***„Mir wird jetzt erst klar, was ich hätte machen können...“***

Tipps: „Am Ende der Arbeitszeit folgte bei mir eine leise Resignation und ich fragte mich, ob das, was ich schreibe, gut ist.“ (Sebastian)

„Letztendlich bin ich stolz auf meine geleistete Arbeit, auch wenn ich jetzt schon einige Verbesserungsvorschläge und Erweiterungen wüsste.“ (Christian)





## Wie komme ich an Informationen?

- Facharbeiten lesen (viele online)



## Gefahr des Plagiats (vgl. Handout *Täuschungsversuche und Plagiate*)

### Täuschungsversuche und Plagiate – Eine Handreichung für Schülerinnen und Schüler

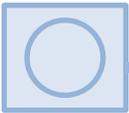
Diese Handreichung enthält wichtige **Hinweise für Schülerinnen und Schüler** zum Thema Plagiate in Klausuren und Facharbeiten und informiert über schulische **Unterstützungsangebote** zum Thema Anfertigung von Facharbeiten und Vermeidung von Plagiaten.

### Was ist ein Plagiat?

„Unter einem Plagiat versteht man jede unrechtmäßige Übernahme von Texten, Gedanken, Erkenntnissen o.Ä. Dritter, in vollständiger oder partieller Form, und deren

- Absprache mit der Fachlehrkraft
- Uni-, Stadtbibliothek (auch online)

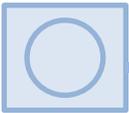




# Formalia

- Format: DIN A 4, einseitig beschrieben.
- Schrift: sauber korrigierte Maschinenschrift, falls nicht mit Textverarbeitungssystem
- Satzspiegel:
  - Schriftart Times New Roman (Schriftgrad 12) oder Arial (Schriftgrad 11)
  - Zeilenabstand bei fortlaufendem Textteil: 1 1/2-zeilig im Blocksatz
  - linker Randabstand (Heftrand): ca. 4 cm (2 cm Rand + 2 cm Bundsteg)
  - rechter Randabstand: ca. 2 cm
  - oberer Rand zum fortlaufenden Text: 3 cm (beinhaltet Seitennummerierung)
  - unterer Rand: 2 cm





# Richtiges Zitieren

## 1) wörtliches Zitat

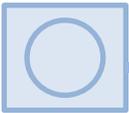
... Nach Kant handelt es sich bei der Transzendental-Philosophie um „die Idee einer Wissenschaft, zu der die Kritik der reinen Vernunft den ganzen Plan architektonisch d. i. aus Prinzipien entwerfen soll,“<sup>9</sup> wobei er jedoch darauf hinweist, „dass sie, um ein vollständiges System zu sein, auch eine ausführliche Analysis der ganzen menschlichen Erkenntnis a priori enthalten müsste.“<sup>10</sup> Die Konsequenz, die sich ...

  Zitate, die länger als vier Zeilen sind, werden eingerückt und nicht in Anführungszeichen gesetzt.

gegeben. In diesem Fall entfallen die Anführungszeichen.

Die Zählung von Fußnoten erfolgt zweckmäßig für jede Manuskriptseite gesondert. [...] Bezieht sich eine Fußnote auf ein einzelnes Wort oder eine Wortgruppe, so steht die Ziffer direkt hinter diesem Wort noch vor einem folgenden Satzzeichen. Bezieht sie sich auf einen ganzen Satz oder einen durch Satzzeichen eingeschlossenen Satzteil, so steht die Ziffer nach dem schließenden Satzzeichen. Bei einem eingerückten Zitat erscheint sie immer erst an dessen Schluss.<sup>11</sup>

Alle Zitate werden durch eine vollständige Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite



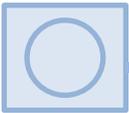
## Richtiges Zitieren

### 2) gedankliches Zitat

- fremde Gedanken werden dem Sinn nach übernommen
- bei sinngemäßigem Zitieren „Vgl.“

... Die ersten Auflösungserscheinungen begannen kurz nach Herausgabe von Sgt. Pepper, als die Mitglieder der Gruppe begannen, sich ihrer persönlichen Karrieren, Drogen und dem Transzendentalismus zu widmen.<sup>12</sup> Damit wurde ...

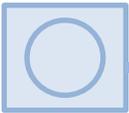




## Richtiges Zitieren

### 3) Online Quellen

Who2, Web searches for famous people, John Lennon:  
<http://www.who2.com/johnlennon.html>, 12.01.2000, S. 1



## Literatur- & Quellennachweise

- am Schluss der Arbeit
- Autor:innen in alphabetischer Reihenfolge

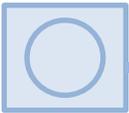
Name, Vorname (Jahr der Veröffentlichung):, Titel, Verlag Erscheinungsort.

→ Zweck: Es muss dem/der Lesenden möglich sein, das betreffende Werk ausfindig zu machen

Einheitlichkeit – Übersichtlichkeit - Nachvollziehbarkeit

☐ Absprache mit der Fachlehrkraft





## Aufbau

<b>Titelblatt</b>	gemäß Muster im Anhang (6.2)
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Gestaltung gemäß Beispiel im Anhang (6.3)
<b>Einleitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Begründung der Themenwahl / Hinführung zum Thema</li><li>• Abgrenzung des Themas</li><li>• Zielsetzung der Arbeit</li><li>• Überblick über den Aufbau der Arbeit</li><li>• evtl. Schwierigkeiten bei der Bearbeitung der gestellten Aufgabe</li></ul>
<b>Hauptteil mit Zwischenüberschriften (eigentliche Arbeit)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung des Themas aufgrund der Vorarbeiten</li><li>• Darlegung der Ergebnisse, ggf. Darstellung der Teilergebnisse und Folgerungen für den Arbeitsprozess</li></ul>
<b>Schluss</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Hauptteil</li><li>• weiterführende Gedanken</li></ul>
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• alphabetische Reihenfolge der Autorinnen und Autoren oder der Herausgeberinnen und Herausgeber, deren Werke Sie benutzt haben (vgl. Anhang 6.4)</li><li>• Verzeichnis sonstiger Hilfsmittel</li></ul>
<b>Anhang (optional)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anschauungsmaterial, Messwerte, Fragebogen, Fotos, Grafiken, etc.</li></ul>
<b>Erklärung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• gemäß Vorlage im Anhang (6.5)</li></ul>





# Titelseite

Weiterbildungskolleg Irgendwo

Semesterstufe

Semester

**FACHARBEIT**  
**im Leistungskurs Philosophie**

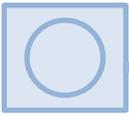
**Der Transzendentalbegriff bei Kant und Lennon**

Verfasser/in: Wilma Wusstewas

Kursleiter/in: StD Dr. Kantig

Bearbeitungszeit: 6 Wochen

Abgabetermin: 15.02.2001



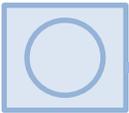
# Gliederung

- 1 Einleitung**
- 2 Der Transzendentalbegriff in der Philosophie der Neuzeit**
  - 2.1 Der Transzendentalbegriff bei Immanuel Kant
  - 2.2 Der Transzendentalbegriff bei John Lennon
  - 2.3 Der Transzendentalbegriff bei Immanuel Kant und John Lennon im Vergleich
  - 2.4 Exkurs: Transzendental - ein Problem der Dentisten?
- 3 Kant, Lennon und die Dentisten**
  - 3.1 Dentisten in Königsberg
  - 3.2 Dentisten in Liverpool
  - 3.3 Dentisten in Königsberg und Liverpool
    - 3.3.1 Graugänse als transzendente Haustiere
    - 3.3.2 Die Verbreitung der Graugans als Haustier in Königsberg und Liverpool
- 4 „Kant meets Lennon“ - Königsberger Graugänse in Liverpool**
  - 4.1 Graugänse und/oder Gummibärchen
    - 4.1.1 Eingewanderte Graugänse mutieren zu Gummibärchen
    - 4.1.2 Kleiner Exkurs: Wege und Irrwege einer Graugans am Beispiel von Henriette Duck
  - 4.2 Königsberger Graugänse in Liverpool
    - 4.2.1 Graugänse und BSE
    - 4.2.2 Graugänse und Liverpools Dentisten
  - 4.3 Überlebenschancen transzendentaler Königsberger Graugänse in Liverpool im Vergleich zu BSE-verseuchten Gummibären
- 5 Zusammenfassung und Ausblick**
- 6 Glossar**
- 7 Verwendete Literatur**

**Hauptüberschriften:**  
fett, linksbündig

**2. Gliederungsebene:**  
Einzug bündig mit  
Kapitelüberschrift

**3. Gliederungsebene:**  
Einzug bündig mit  
Überschrift der 2. Ebene



# Literatur- & Quellenverzeichnis

**Fachgruppe Deutsch** (1998): Arbeit mit Fachliteratur, Bibliographieren, [http://www.ksbg.ch/FachgruppeDeutsch/KSBG\\_FgDt\\_Looser\\_Bibliog.htm](http://www.ksbg.ch/FachgruppeDeutsch/KSBG_FgDt_Looser_Bibliog.htm), 29.08.1999

**Gause, Fritz / Lebuhn, Jürgen** (1989): Kant und Königsberg bis heute. Aktueller Reisebericht und historischer Rückblick (Leer)

**Hasse, Johann Gottfried** (1804a): ~~Merkwürdige~~ Aeusserungen Kant's, von einem seiner Tischgenossen (Königsberg: Hering)

**Hasse, Johann Gottfried** (1804b): Letzte Aeusserungen Kant's, Tischgenossen, [...] Zweyter Abdruck. (Königsberg: Nikolaus

**Kant, Immanuel** (o. J.): Kritik der reinen Vernunft, VMA Verlag W

**Landesinstitut für Schule und Weiterbildung** (Hg) (1999): Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe, Kettler Soest

**Leffers, Jochen** (1999), „Wie man eine wissenschaftliche Arbeit schreibt, müssen sich Studenten selbst beibringen - viele scheitern daran“, SZ Nr. 176 vom 3.8.1999

**Museum, Haus Königsberg** (o. J.): ~~Museum~~ Haus Königsberg in der Patenstadt 4100 Duisburg Mülheimer Straße 39. (Leer) 1 Faltblatt

**Poenicke, Klaus** (<sup>2</sup>1989): Die schriftliche Arbeit: Materialsammlung für Fach-, Seminar- und Abschlußarbeiten an Schule und Beispielen, Dudenverlag Mannheim

**Stangl, W.** (1997): Werner Stangls Arbeitsblätter, Linz

**The Century Feature** (2000), The Beatles Conquer America: [http://www.abcnews.go.com/century/feature/beatles\\_990205.html](http://www.abcnews.go.com/century/feature/beatles_990205.html), 12.01.2000

**Wambach, H.** (1999): Besondere Lernleistung und Facharbeit im Abiturqualifikation, Tagungsmanuskript

**Weischedel, Wilhelm** (<sup>8</sup>1981): 34 große Philosophen in Alltag und Denken. Die philosophische Hintertreppe, Nymphenburger München

Wird auf mehrere Werke eines Autors aus demselben Jahr verwiesen, so deutet man dies durch Beifügung kleiner Buchstaben an

o. J. = ohne Jahresangabe, d. h. das Jahr der Veröffentlichung ist nicht bekannt

Die hochgestellte Zahl gibt die Auflage an, hier also 8. Auflage 1981



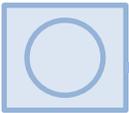
# Eigenständigkeitserklärung ganz am Ende

Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literatur- und Quellenverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift





„Facharbeit. Ein Leitfaden mit Tipps und Hinweisen für Studierende“ © Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest (2000)





[meme-generator.net](http://meme-generator.net)





### Arbeitsauftrag

Öffne den *Leitfaden zur Erstellung der Facharbeit* auf der Homepage des NCG.

Lege eine Schablone mit den Formatierungen (Schriftart, Zeilenabstand etc.) an und speichere dir das Dokument auf einem USB-Stick. Alternativ kannst du es dir auch an deine eigene Emailadresse schicken.

